

Gesunde Arbeitsplätze

GEFÄHRLICHE SUBSTANZEN ERKENNEN UND HANDHABEN



#EUhealthyworkplaces

www.healthy-workplaces.eu

Europäischer Wettbewerb für gute praktische Lösungen im Rahmen der Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“

Aufforderung zur Einreichung von Beiträgen



Europäische Agentur für
Sicherheit und Gesundheitsschutz
am Arbeitsplatz



Gesunde Arbeitsplätze

Erkennen und Handhaben gefährlicher Substanzen bei der Arbeit

Eine Exposition gegenüber gefährlichen Substanzen kann negative Folgen auf die Lebensqualität haben und sogar tödlich enden. Es ist daher unbedingt erforderlich, solchen Risiken an allen Arbeitsplätzen vorzubeugen – keine Branche kommt ganz ohne gefährliche Substanzen aus. Die Förderung einer Kultur der Prävention kommt Arbeitnehmern, Management und sogar der Umwelt zugute.

Diese Kampagne klärt über gefährliche Substanzen bei der Arbeit auf und bietet Informationen darüber, wie von ihnen ausgehende Gefährdungen vermieden werden können. Ein besonderer Schwerpunkt der Kampagne sind Arbeitnehmer mit besonderen Bedürfnissen und Zielgruppen, die diesen Gefährdungen besonders ausgesetzt sind, wie z. B. Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund und junge Leute.

Die Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“ 2018/2019 verfolgt folgende Ziele:

- darüber aufzuklären, welche Bedeutung es hat, gefährliche Substanzen zu erkennen und sachgerecht zu handhaben;
- die Gefährdungsbeurteilung durch Information über praktische Instrumente und Schaffung von Möglichkeiten für den Austausch guter praktischer Lösungen zu fördern;
- über Risiken durch Expositionen gegenüber krebserregenden Stoffen am Arbeitsplatz intensiver aufzuklären;
- gezielt Gruppen von Arbeitnehmern mit besonderen Bedürfnissen und höherer Gefährdung anzusprechen (z. B. Frauen, Migranten und junge Leute);
- verstärkt über politische Entwicklungen und den derzeit geltenden Rechtsrahmen aufzuklären.

Erreicht werden diese Ziele durch die Bereitstellung nützlicher Zahlen und Fakten sowie durch die Weitergabe guter praktischer Lösungen.

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter: www.healthy-workplaces.eu.

In manchen Branchen können Arbeitnehmer mit Hunderten verschiedener chemischer Produkte in Kontakt kommen.



Europäischer Wettbewerb für gute praktische Lösungen im Rahmen der Kampagne „Gesunde Arbeitsplätze“

Gemeinsam mit den Mitgliedstaaten veranstaltet die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) parallel zu ihren Kampagnen „Gesunde Arbeitsplätze“

Wettbewerbe für gute praktische Lösungen. Die Wettbewerbe helfen dabei, aufzuzeigen, welche Vorteile Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz haben. Sie dienen als **Plattform für die Weitergabe und Förderung guter praktischer Beispiele in ganz Europa.**

Spezifisches Ziel des Wettbewerbs für gute praktische Lösungen im Bereich Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2018/2019 ist es, herausragende Beispiele von Organisationen vorzustellen, die **aktiv mit den von gefährlichen Substanzen am Arbeitsplatz ausgehenden Gefährdungen umgehen.** Die EU-OSHA sucht nach Beispielen, die belegen, dass ein **ganzheitlicher Ansatz** beim Arbeitsschutz und **echte Verbesserungen in der Verwendung und Handhabung gefährlicher Substanzen** sichere und gesunde

Arbeitsbedingungen gewährleisten. Die Jury wird ferner nach Maßnahmen Ausschau halten, die **sowohl nachhaltig als auch übertragbar** sind.

Die EU-OSHA freut sich über Beiträge von allen interessierten Organisationen und Personen in Europa sowie von Multiplikatoren wie Sozialpartnern, Sicherheits- und Gesundheitsbeauftragten und -fachleuten und Beratern im Bereich Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Die Preisübergabe an die Gewinner erfolgt im Rahmen einer Zeremonie im November 2019. Gewürdigt werden bei dieser Gelegenheit auch die Ergebnisse, die von allen teilnehmenden Organisationen erzielt wurden. Nähere Angaben zu allen prämierten und ausgezeichneten Beispielen erscheinen in einer Veröffentlichung, die in ganz Europa verbreitet und auf der Website der EU-OSHA publiziert wird.

Prävention von Gefährdungen, die von gefährlichen Arbeitsstoffen hervorgerufen werden, hat Vorrang. Darüber aufzuklären hilft sicherzustellen, dass gute praktische Lösungen zum Einsatz kommen.





Welche Arten von guten praktischen Lösungen können als Beitrag eingereicht werden?

Eingereicht werden können alle **Praxisbeispiele, die innovativen und wirksamen Arbeitsschutz bezüglich der Handhabung und Verwendung von gefährlichen Substanzen, aufzeigen**. In den Beiträgen sollte klar **beschrieben werden, wie** diese am Arbeitsplatz **umgesetzt wurden** und was damit erreicht wurde; dabei soll auf Aspekte eingegangen werden wie z. B.:

- Inwiefern war die Gefährdungsbeurteilung umfassend und wirksam organisiert und deckte sie alle einschlägigen Gefährdungen für alle Gruppen von Arbeitnehmern ab?
- Inwiefern diente die Präventionshierarchie als Richtschnur (STOP-Prinzip: Substitution, Technische Maßnahmen, Organisatorische Maßnahmen, Persönliche Schutzmaßnahmen), und inwiefern konnte mit den Maßnahmen die Exposition von Arbeitnehmern gegenüber gefährlichen Substanzen beseitigt oder erheblich verringert werden? Sofern möglich, sollten auch Kosten und Nutzen angegeben werden.
- Inwiefern wurden das Bewusstsein geschärft und eine Präventionskultur gefördert?

Ein wirksamer Umgang mit Risiken für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz kommt allen Beteiligten zugute.

Was sollte in einem Beitrag veranschaulicht werden?

Die dreigliedrige Jury sucht nach Nachweisen für

- einen ganzheitlichen Ansatz im Arbeitsschutz;
- echte und nachweisliche Verbesserungen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes im Umgang mit gefährlichen Substanzen;
- die Bevorzugung von Maßnahmen für die Gesamtbelegschaft gegenüber Einzelmaßnahmen;
- eine echte Beteiligung und Mitwirkung der Arbeitnehmer und ihrer Vertreter;
- die Nachhaltigkeit der Maßnahmen im Laufe der Zeit;
- die Übertragbarkeit auf andere Arbeitsplätze (in anderen Mitgliedstaaten, in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen und in Unternehmen unterschiedlicher Größe);
- die Aktualität (die Maßnahme sollte entweder jüngeren Datums oder noch nicht im großen Maßstab veröffentlicht worden sein).

Außerdem muss die Maßnahme die aktuellen einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen des Mitgliedstaats, in dem sie umgesetzt

wurde, erfüllen und möglichst darüber hinausgehen. Für gewerbliche Zwecke entwickelte Produkte, Instrumente und Dienstleistungen werden bei diesem Wettbewerb nicht berücksichtigt.

Besuchen Sie die Website der EU-OSHA – <https://osha.europa.eu/de/healthy-workplaces-campaigns/awards/good-practice-awards> –; dort finden Sie Beispiele guter praktischer Lösungen, für die in den vergangenen Jahren ein Preis verliehen wurde.

Wir müssen Arbeitnehmer vor Unfällen und Krankheiten schützen, die durch gefährliche Substanzen verursacht werden. Mit einer Kultur der Prävention kann sichergestellt werden, dass die ergriffenen Maßnahmen erfolgreich sind.





© EU-OSHA/Kathrin Post

Wer kann teilnehmen?

Die Teilnahme am Wettbewerb mit Beiträgen für gute praktische Lösungen steht allen Organisationen offen, die in den EU-Mitgliedstaaten, Kandidatenländern, potenziellen Kandidatenländern sowie Mitgliedern der Europäischen Freihandelszone (EFTA) tätig sind, einschließlich:

- einzelnen Unternehmen oder Organisationen jeder Größe;
- Ausbildungsstätten und Bildungseinrichtungen;
- Arbeitgeberorganisationen, Berufsvereinigungen, Gewerkschaften, NGOs;
- regionalen und lokalen Präventionsdiensten für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Versicherungsträgern und anderen Multiplikatoren;
- offiziellen Kampagnenpartnern.

Wie erfolgt die Teilnahme?

Alle Beiträge werden zunächst auf nationaler Ebene von den Focal Points des Netzwerks der EU-OSHA bewertet. Die nationalen Gewinner nehmen anschließend am gesamteuropäischen Wettbewerb teil, bei dem die Gesamtsieger ausgewählt werden.

Beim Netzwerkpartner in Ihrem Land erfahren Sie Näheres zur Teilnahme am Wettbewerb. Besuchen Sie www.healthy-workplaces.eu/de/national-focal-points, um herauszufinden, wie Sie mit Ihrem nationalen Focal Point Kontakt aufnehmen können.

Frist für die Einreichung der Beiträge:
Deutschland und Österreich: 15.12.2018
Luxemburg: 15.11.2018

*Folgen Sie der
Kampagne auf Twitter:
#EUhealthyworkplaces*



Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) ruft zur Einreichung von Beiträgen für den **14. Europäischen Wettbewerb für gute praktische Lösungen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit** auf. Im Rahmen der Kampagne 2018/2019 „Gefährliche Substanzen erkennen und handhaben“ sollen bei diesem Wettbewerb Unternehmen für herausragende und innovative Beiträge zum Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz im Zusammenhang mit dem Erkennen und Handhaben gefährlicher Substanzen am Arbeitsplatz prämiert werden.

